

# NIEDERSCHRIFT

---

Gremium	Ortsbeirat des Stadtteils Dorheim
Sitzungsnummer	OB Dor/008/21-26
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 20.07.2022
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	21:00 Uhr
Ort	Bürgerhaus Dorheim, Mehrzweckraum (1. Stock), Wetteraustraße 40, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### Vorsitzender

---

Herr Dr. Klaus-Dieter Rack

### Mitglieder

---

Herr Klaus Beck  
Herr Karl-Wilhelm Kruse  
Herr Axel Pabst  
Herr Ernst Ruppel  
Frau Heike Strack

### Schriftführer

---

Herr Michael Kesselring-Ruppel

### Mitglieder des Magistrates

---

Herr Stadtrat Dieter Olthoff

Ortsvorsteher Dr. Rack eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gremiums, Herrn Stadtrat Olthoff sowie Schriftführer Herrn Kesselring-Ruppel und die anwesende Bürgerin.

Ortsvorsteher Dr. Rack stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Die Tagesordnung wird ohne Änderung angenommen.

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Genehmigung der Niederschrift über die 007. Sitzung vom 27.04.2022
2		"Dorheim parkt drinnen" - Appell an die Bürgerschaft
3	21-26/0446	Fällung von 14 Bäumen nach Sonderuntersuchungen
4		Berichte/Mitteilungen
4.1		Berichte/Mitteilungen; hier: Stellplatz- und Parkplatzsituation in den Dorheim Altgassen, Ortstermin
4.2		Berichte/Mitteilungen; hier: Antrag aus Oktober 2018, Absicherung des Bahngeländers östlich des Bahnübergangs.
4.3		Berichte/Mitteilungen; hier: Feuerwehr Dorheim – Ehrungen und Wettkampferfolge
4.4		Berichte/Mitteilungen; hier: Gefahrenabwehrverordnung unter dem Eindruck von Hitze, Trockenheit und Trinkwasserknappheit
4.5		Berichte/Mitteilungen; hier: Unerlaubte Eingriffe in Natur und Landschaft
4.6		Berichte/Mitteilungen; hier: Beschilderung an abknickender Vorfahrtsstraße L3351 / Wetteraustraße
4.7		Berichte/Mitteilungen; hier: bewegliche Verkehrsschilder in Karl-Ulrich-Straße
4.8		Berichte/Mitteilungen; hier: Kette an der Einmündung Kuhweidweg / Wetteraustraße
4.9		Berichte/Mitteilungen; hier: Feldweg entlang der Wetter, ab Spielplatz Liebfrauenring
4.10		Berichte/Mitteilungen; hier: Wiederholte Parkschäden an Mauer zu Anwesen „Zur Hainerde 41
5		Verschiedenes
5.1		Verschiedenes; hier: neuer Vorstand Vereinsring / Dorheimer Kerb
5.2		Verschiedenes; hier: Beschwerden über Hühnerhaltung auf der sog. Pfarrwiese
5.3		Verschiedenes; hier: Dorf-Flohmarkt
5.4		Verschiedenes; hier: Wasserbewirtschaftung
5.5		Verschiedenes; hier: Schutzmaßnahmen für Bevölkerungswarnung

### Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

#### **1. Genehmigung der Niederschrift über die 007. Sitzung vom 27.04.2022**

Die Niederschrift der 7. Sitzung vom 27.04.2022 wird einstimmig angenommen. Änderungswünsche ergehen keine.

## **2. "Dorheim parkt drinnen" - Appell an die Bürgerschaft**

Ortsvorsteher Dr. Rack stellt den von ihm erstellten Entwurf basierend auf den Eindrücken der Ortsbegehung vom 30.3.2022 in den engen Dorheimer Gassen vor. Die Anregung zu diesem Appell stammt von Ortsbeirätin Heike Strack, die kurz über die Erfahrungen mit einem ähnlichen Papier in der Stadt Ronneburg berichtet. Der dem Gremium vorliegende Text für Dorheim wurde in den letzten Tagen nochmals überarbeitet.

Ortsbeiratsmitglied Kruse stellt die Frage, an welche Haushalte der Appell verteilt werden soll, da das Hauptproblem die engen Gassen im Ortskern sind. Da die Parksituation in vielen Bereichen des Ortes schwierig ist, wäre nach des Ortsvorstehers eine flächendeckende Verteilung zielführend.

Ortsbeiratsmitglied Pabst regt an, dass z.B. auch die Feuerwehr als Mitherausgeber genannt werden soll. Der Vorschlag findet im Gremium Anklang und aus diesem Grund wird das Papier dahingehend nochmals überarbeitet. Ortsbeiratsmitglied Pabst hält diesbezüglich Rücksprache mit dem Vorstand der Feuerwehr.

Ortsbeiratsmitglied Strack stellt zur Diskussion, ob der Text generell zu lang sei und im Zweifel nicht gelesen wird. Ortsvorsteher Dr. Rack bittet sie, einen weiteren Vorschlag zu erarbeiten.

## **3. 21-26/0446 Fällung von 14 Bäumen nach Sonderuntersuchungen**

**Die Drucksache 21-26/0446 wird vom Gremium zur Kenntnis genommen.**

Ortsbeiratsmitglied Ruppel weist darauf hin, dass diese Sonderuntersuchung nur städtische Bäume umfasst. Bei Bäumen auf anderen Liegenschaften gibt es keine solchen Kontrollen.

Nach seiner Ansicht wäre eine Untersuchung der ca. 20-25m hohen Pappeln in der Nähe der Dorheimer Schule sinnvoll. Vor Jahren sind hier bereits Äste abgebrochen und auf den Weg gefallen. Diese Bäume gehören eigentlich nicht ins Landschaftsbild. Neben der eventuellen Gefahr für die Kinder im Schulbereich sind die Blütenpollen der Bäume jedes Jahr eine Belastung für die Anwohner. Ortsbeiratsmitglied Kruse erwidert, dass gerade die Pollenbelastung kein Argument für eine Fällung sei.

Ortsvorsteher Dr. Rack wünscht eine Auskunft der Stadt / des Kreises bzgl. der Verkehrssicherheit durch die genannten Bäume.

zur Kenntnis genommen

## **4. Berichte/Mitteilungen**

### **4.1. Berichte/Mitteilungen; hier: Stellplatz- und Parkplatzsituation in den Dorheim Altgassen, Ortstermin**

Ortsvorsteher Dr. Rack berichtet, dass wie beim Ortstermin am 30. März mit dem Ordnungsamt / städtischen Straßenverkehrsbehörde vereinbart, an einigen Kreuzungsbereichen in den engen Altgassen Bodenmarkierungen angebracht werden sollen, damit auch optisch sichtbar wird, dass hier nicht geparkt werden darf, um die Einsätze von Rettungsfahrzeugen, aber auch von Ver- und Entsorgungsfahrzeugen nicht zu beeinträchtigen.

Bezüglich der schon wiederholt angeregten Kurzzeitparkzone vor der Bäckerei an der Wetteraustraße liegt kein aktueller Sachstand vor.

Auch sollte der schon in der März-Sitzung eingebrachte Vorschlag von Ortsbeiratsmitglied Ruppel zu einer Besichtigung am Dorheimer Wingert nach der Sommerpause realisiert werden.

**4.2. Berichte/Mitteilungen;  
hier: Antrag aus Oktober 2018, Absicherung des Bahngeländers östlich  
des Bahnübergangs.**

Ortsvorsteher Dr. Rack erinnert an diesen Antrag aus dem Jahre 2018 – hier wird erneut Sachstand erbeten. Auch wurde unlängst vom Ortsvorsteher, wie jedes Jahr leider erforderlich, bei DB Netz das Bemähen am Gleiskörper in der Karl-Ulrich-Straße erbeten. An der der Bahn-Haltestelle gegenüberliegenden Seite hat der Ortsvorsteher bereits Mitte Mai ums Bemähen durch die Stadt gebeten. Anwohner hatten den Graswuchs beanstandet.

**4.3. Berichte/Mitteilungen;  
hier: Feuerwehr Dorheim – Ehrungen und Wettkampferfolge**

Ortsvorsteher Dr. Rack informiert darüber, dass die beiden früheren Dorheimer Wehrführer - Andreas Veith und Jochen Redetzky - Anfang Juni anlässlich einer feierlichen Stadtverordnetenversammlung für ihre der Allgemeinheit jahrelang geleisteten Dienste mit dem Ehrenschild der Stadt Friedberg ausgezeichnet wurden. Der Ortsvorsteher und Ortsbeiratsmitglieder haben den beiden Geehrten gratuliert, für ihre Leistungen gedankt sowie Geschenke überreicht.

Beim Kreis- und vor kurzem Bezirksentscheid der Feuerwehr-Leistungsübungen im Bereich des Regierungspräsidiums Darmstadt hat die Dorheimer Feuerwehr beide Male einen hervorragenden 2. Platz belegt und sich für den hessischen Landesentscheid qualifiziert (25. September in Pfungstadt). Der Ortsbeirat Dorheim gratuliert ausdrücklich für die erbrachte Team-Leistung, die über die außerordentliche Einsatzfähigkeit unserer Dorheimer Feuerwehr Zeugnis ablegt.

Am 2. Juli wurde in Dorheim der Stadtwettkampf der Friedberger Kinder- und Jugendfeuerwehren unter Mit-Organisation der Dorheimer Feuerwehr erfolgreich absolviert. Stadtverordnetenvorsteher Hollender führte die abschließenden Ehrungen in Anwesenheit des Stadtbrandinspektors und der Ortsvorsteher aus Bauernheim und Dorheim durch.

**4.4. Berichte/Mitteilungen;  
hier: Gefahrenabwehrverordnung unter dem Eindruck von Hitze,  
Trockenheit und Trinkwasserknappheit**

Ortsvorsteher Dr. Rack berichtet, dass die Stadtverordnetenversammlung (StVV) am 14. Juli eine Gefahrenabwehrverordnung (GA-VO) erlassen hat, die einschränkende Maßnahmen bei Trinkwasserknappheit bzw. -notstand beinhaltet. Da sich der Grundwasserstand seit Jahren infolge Hitze und Trockenheit nicht angemessen erneuert, wird die sorgsame Nutzung dieser lebensnotwendigen Ressource immer wichtiger.

Der Ortsvorsteher hat deshalb vorgestern (18.7.) an den Vorstand des FSV Dorheim unter Hinweis auf die am 14. Juli verfügte GA-VO appelliert, die Leitungsentnahme von Trinkwasser zum Besprengen des Sportplatzrasens, vor allem während der Tages-Hochtemperaturen, zu unterlassen. Diesem Appell kann, wie bereits in anderen hessischen Orten, bei Verhängung des Wassernotstands auch ein Verbot seitens der Stadt folgen.

Ortsbeiratsmitglied Pabst hatte diesbezüglich Kontakt mit dem Vorsitzenden des FSV. Dieser merkte an, dass eine bessere Kommunikation in Richtung der Vereine notwendig gewesen wäre. Stadtrat Olthoff weist darauf hin, dass die Wirksamkeit der Verordnung erst durch Veröffentlichung entsteht und dies in dem kurzen Abstand zwischen StVV-Beschluss und der beanstandeten Maßnahme noch nicht erfolgt ist bzw. nicht erfolgt sein kann. Sobald die Veröffentlichung vollzogen ist, werden seitens der Stadt die erforderlichen Mitteilungen vorgenommen.

**4.5. Berichte/Mitteilungen;  
hier: Unerlaubte Eingriffe in Natur und Landschaft**

Ortsvorsteher Dr. Rack liegen zwei Schreiben von Ortsbewohnern vor, die Bescheide der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) wegen unerlaubten Eingriffen in Natur und Landschaft gemäß Bundesnaturschutzgesetz mit Fristsetzungen erhalten haben. Es geht dabei nach Angabe der UNB jeweils um nicht genehmigte Einfriedungen an Grundstücken im Außenbereich (zum einen am Wingert und zum anderen am Biek).

Es scheinen die beiden bekanntgewordenen Fälle keine Einzelfälle, sondern eher die Spitze des Eisbergs zu sein. Offenbar geht die UNB nach Jahrzehnten nicht erkennbarer Tätigkeit nun gegen ohne Genehmigung und zudem falsch angebrachte Umzäunungen vor. Z.B. muss die Umzäunung einen Mindestabstand vom Boden von 10cm haben, damit Kleintiere durchkriechen können. Nachträgliche Genehmigungen zur Zaunerrichtung werden nach Angabe der UNB nicht erteilt.

Angesichts der Vorgehensweise der UNB könnte erheblicher Unmut ggf. auch Rechtsstreit entstehen, da die Betroffenen Bestandsschutz reklamieren.

Ortsbeiratsmitglied Pabst ergänzt, dass einige Gärten in der Tat sehr grenzwertige Einzäunungen haben.

**4.6. Berichte/Mitteilungen;  
hier: Beschilderung an abknickender Vorfahrtsstraße L3351 /  
Wetteraustraße**

Ortsbeiratsmitglied Strack berichtet, dass die Beschilderung ergänzt wurde und nun beidseitig vorhanden ist.

**4.7. Berichte/Mitteilungen;  
hier: bewegliche Verkehrsschilder in Karl-Ulrich-Straße**

Ortsbeiratsmitglied Beck berichtet, dass bereits seit ca. zwei Jahren in der Karl-Ulrich-Straße mobile Verkehrsschilder stehen (Rechts vor Links). Diese müssten entfernt oder dauerhaft angebracht werden. Bodenmarkierungen, wie auf der anderen Seite der Wetteraustraße, sind dort keine.

**4.8. Berichte/Mitteilungen;  
hier: Kette an der Einmündung Kuhweidweg / Wetteraustraße**

Ortsbeiratsmitglied Beck berichtet, dass die Absperrung mit Ketten zwischen Straße und Bürgersteig an der Einmündung oftmals dazu führt, dass die Kinder an der Außenseite entlanglaufen. Durch schnell abbiegende Autos entsteht hier eine große Gefahr. Ortsvorsteher Dr. Rack regt an, dass die Bodenmarkierungen vergrößert / erneuert werden sollten. Die Ketten sollten allerdings bleiben. Ortsbeiratsmitglied Pabst bekräftigt dies.

Ortsbeiratsmitglied Kruse stellt die Frage, ob eine weitere Querung in Form eines Zebrastreifens (z.B. Kreuzgasse / Bürgerhaus) eine Alternative sei. Ortsvorsteher Dr. Rack berichtet über bereits im Rahmen der vor Jahren geplanten Umgestaltung der Wetteraustraße durchgeführten Planungen und nicht erfolgten Maßnahmen.

**4.9. Berichte/Mitteilungen;  
hier: Feldweg entlang der Wetter, ab Spielplatz Liebfrauenring**

Ortsbeiratsmitglied Beck berichtet, dass der Bewuchs am Rand des Weges sehr stark ist. Teilweise muss bereits der Kopf eingezogen werden. Hier wäre Rückschnitt wünschenswert. Er schlägt selbst vor, mit dem Wasserverband Nidda diesbezüglich Kontakt aufzunehmen [bereits am Folgetag hat er den Zuständigen beim Wasserverband erreicht, der Abhilfe zugesagt hat].

**4.10. Berichte/Mitteilungen;  
hier: Wiederholte Parkschäden an Mauer zu Anwesen „Zur Hainerde 41**

Ortsbeiratsmitglied Beck berichtet, dass es wiederholt zu Schäden, verursacht durch KFZ (vermutlich Paketzusteller etc.), an der Mauer zum Anwesen „Zur Hainerde 41“ kam. Prüfung wäre aus seiner Sicht sinnvoll, ob evtl. rot/weißes Warnschild am Bürgersteig angebracht werden kann.

**5. Verschiedenes**

**5.1. Verschiedenes;  
hier: neuer Vorstand Vereinsring / Dorheimer Kerb**

Ortsvorsteher Dr. Rack informiert, dass der neue Vorstand des Dorheimer Vereinsrings die Ausrichtung der Kerb vom 3.-5. September plant, mit Option der Aufstellung eines Festzelts. Wie von der Liegenschaftsverwaltung mitgeteilt wurde, ist seitens des Vereinsrings noch ein Hygienekonzept vorzulegen. Die behördliche Genehmigung steht unter dem Vorbehalt der Berücksichtigung der Inzidenzlage Anfang September. Mit dem nun nach Jahrzehnten erfolgreicher Tätigkeit für das örtliche Vereins- und Gemeinschaftsleben zurückgetretenen Vorstands des Vereinsrings, mit Thomas Hergesell an der Spitze, hat der Ortsvorsteher hervorragend zum Wohle der Ortseinwohnerschaft zusammengewirkt.

**5.2. Verschiedenes;  
hier: Beschwerden über Hühnerhaltung auf der sog. Pfarrwiese**

Ortsvorsteher Dr. Rack informiert, dass es zu Beschwerden von Anwohnern (Kreuzgasse) an Ortsgerichtsvorsteher und Ortsvorsteher wegen massiver Hühnerhaltung („Hühnerhotel“ mit ca. 60-70 Hühnern und drei Hähnen) auf der sog. „Pfarrwiese“ im Kleingartengebiet im Wetterbogen kam. Ruhestörender Lärm wird beklagt. Ansiedlung der Hühner erfolgte vor ca. 6 Wochen - vom Wingert in den Wetterbogen. Das Gartenstück gehört der Evangelischen Kirchengemeinde, die es an einen Ortseinwohner verpachtet hat. Die Beschwerdeführer wurden an den Kirchenvorstand zur Klärung verwiesen. Laut Bebauungsplan ist in diesem Areal Kleintierhaltung erlaubt – allerdings sind Umfang und mögliche Beeinträchtigungen der Umgebung nicht benannt.

**5.3. Verschiedenes;  
hier: Dorf-Flohmarkt**

Ortsvorsteher Dr. Rack informiert, dass aus dem Ort Nachfragen nach einer Wiederholung des von Heike Strack auf eigene Initiative und allein organisierten Dorf-Flohmarktes ergingen. Der Zuspruch war damals beeindruckend, eine sehr gelungene Aktion, die bei Wiederauflage allerdings auf mehr Schultern gestellt werden sollte. Ortsbeiratsmitglied Strack erläutert kurz, warum sie bei einer Neuauflage nicht mehr mitwirken will. Der Aufwand sowie die damit einhergehende Verantwortung waren zu groß. Ortsvorsteher Dr. Rack bittet Ortsbeiratsmitglied Strack darum, sich mit dem Ehepaar in Verbindung zu setzen, das ihn angesprochen hatte.

**5.4. Verschiedenes;  
hier: Wasserbewirtschaftung**

Ortsbeiratsmitglied Kruse regt an, über komplexere Wassermaßnahmen (Wasserbewirtschaftung) in Bezug auf die Wetter nachzudenken und fragt nach, welche Stellen dafür zuständig sind. Stadtrat Olthoff erläutert, dass ein Verbot besteht, aus Flüssen und Teichen (öffentlichen Gewässern) Wasser zu entnehmen. Landwirte könnten allerdings Sondergenehmigungen für Ackerbewässerung bekommen. Ortsbeiratsmitglied Beck fragt nach, ob nicht Rückhaltebecken o.ä. möglich wären. Ortsbeiratsmitglied Pabst erläutert, dass Regenüberlaufbecken leer sein müssen, um eventuelle Hochwassersituationen

zu entschärfen. Ortsvorsteher Dr. Rack erläutert, dass das Thema auf Landesebene diskutiert werden muss.

**5.5.**

**Verschiedenes;  
hier: Schutzmaßnahmen für Bevölkerungswarnung**

Bürgerin Beate Hammerla bittet darum ein Thema einbringen zu dürfen. Ortsvorsteher Dr. Rack erteilt ihr das Wort.

Frau Hammerla regt an, die Bevölkerung darüber zu informieren, was welche Sirenentöne bedeuten und fragt nach, in welchem Turnus die Sirenen zur Bevölkerungswarnung im Friedberger Stadtgebiet getestet werden. Ortsbeiratsmitglied Pabst erläutert, dass die Sirenen mehrmals im Jahr bzw. spätestens alle drei Monate getestet werden sollten. In der Regel würde dies dann samstags um 12:00 Uhr geschehen. In den letzten Jahren wurde allerdings kaum getestet. Beim Warntag 2020 waren im Stadtgebiet keine Probealarme zu hören. Die Sirenen sind in der Zuständigkeit des Kreises. Ortsvorsteher Dr. Rack erläutert, dass die Wichtigkeit der Sirenen auch in Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz wieder neu in die Diskussion gekommen sind. Prozesse auf Landesebene laufen noch. [Inzwischen war den Medien zu entnehmen, dass am 8. Dezember 2022 ein weiterer bundesweiter „Warntag“ angesetzt ist. Der Ortsvorsteher hat diese Nachricht bereits in den amtlichen Bekanntmachungskasten am Bürgerhaus gehängt].

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, gratuliert Ortsvorsteher Dr. Rack den Mitgliedern des Gremiums, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten und schließt die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden um 21:00.

gez.: Rack  
(Vorsitzender)

gez.: Kesselring-Ruppel  
(Schriftführer)